



Musik erfinden!

Erstes bundesweites Symposium zur Kompositionspädagogik
12. bis 14. Februar 2010 in Osnabrück

Schirmherrschaft: Lutz Stratmann, Minister für Wissenschaft und Kultur Niedersachsen

Programm

25 Jahre Bundeswettbewerb
Komposition

Freitag, 12. Februar 2010

Eröffnung – Begrüßung und Impulsreferate

13:30 Uhr *Get together*

14:00 Uhr Begrüßung durch die Symposiumsleitung

Preisträger des Bundeswettbewerb Komposition I
Grüßworte

15:15 Uhr Preisträger des Bundeswettbewerb Komposition II
15:30 Uhr „Musikalische Kreativität – eine Universalie? Ein Forschungsüberblick zum alltäglich-spielerischen musikalischen Erfindungsreichtum von Kindern“

16:15 Uhr *Kaffeepause*

16:45 Uhr Preisträger des Bundeswettbewerb Komposition III
17:00 Uhr „Der ‚Faust‘ im Nacken: Musikalische Bildung durch Komponieren?“

17:45 Uhr Preisträger des Bundeswettbewerb Komposition IV
18:00 Uhr *Abendessen (individuell)*

19:30 Uhr Konzert I mit Schülerkompositionen, Aula der FH

Benjamin Lang, Institut für Musik der FH Osnabrück
Philipp Vandr , Jeunesses Musicales Deutschland
Ensemble des Deutschen Musikrats
Prof. Dr. Erhard Mielenhausen, Pr sident Fachhochschule Osnabrück
Dr. Annette Schwandner, Ministerialdirigentin Niedersächsisches
Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Prof. Michael Schmoll, Leiter des Instituts für Musik der FH Osnabrück
Dr. Hans-Herwig Geyer, Pr sident Jeunesses Musicales Deutschland
Ensemble des Deutschen Musikrats
Prof. Dr. Claudia Bullerjahn, Justus-Liebig-Universität Gießen

Ensemble des Deutschen Musikrats
Prof. Dr. Peter W. Schatt, Folkwang Universität Essen

Ensemble des Deutschen Musikrats

Musik 21 Nachwuchsfestival 2010

Samstag, 13. Februar 2010

Teil 1 – „Klänge entdecken und gestalten“

9:00 Uhr „Musikerfindung in Beziehung zur Welt“

9:30 Uhr „Abenteuer Neue Musik“

10:00 Uhr „Neue Musik erleben und gestalten“

10:30 Uhr „Die lustige Welt der Hunde“ – Präsentation

10:50 Uhr „Elektronische Klänge entdecken“

11:20 Uhr „Projekt Klangradar 3000“

11:50 Uhr Roundtable I

12:30 Uhr *Mittagessen (gemeinsam)*

Benjamin Lang (Moderation), IfM der FH Osnabrück
Astrid Schmeling/Matthias Kaul, Ensemble l'art pour l'art
Silke Egeler-Wittmann/Matthias Handschick, Dt. Musikrat
Johannes Voit, Netzwerk Neue Musik Dresden
Musik- und Kunstschule Osnabrück
Joachim Heintz/David Borges, HfM Hannover
Burkhard Friedrich, Staatl. Jugendmusikschule Hamburg
Philipp Vandr  (Moderation), JMD

Teil 2 – „Handwerk – Stil – Form“

14:00 Uhr Kammermusik aus Kompositionsklassen

14:15 Uhr „Ist Komponieren erlernbar?“

14:45 Uhr „Komponieren an einer Musikschule“

15:15 Uhr „Auf der Suche nach musikalischer Identität“

15:45 Uhr *Kaffeepause*

16:15 Uhr „Musik im Kopf“ – Bundeswettbewerb Komposition

16:45 Uhr „Entwicklung ästhetischen Bewusstseins“

17:15 Uhr Roundtable II

18:00 Uhr *Abendessen (individuell)*

19:30 Uhr Konzert II mit Sch lerkompositionen, Aula der FH

Benjamin Lang (Moderation), FH Osnabrück

Studierende der FH Osnabrück

Annette Schl nz, Komponistin

David Graham, Musikschule Düsseldorf

Philipp Vandr , Stuttgarter Musikschule

Prof. Martin Christoph Redel, JMD

Matthias Handschick, Jugend komponiert Baden-Württemberg

Benjamin Lang (Moderation), IfM der FH Osnabrück

Musik 21 Nachwuchsfestival 2010

Sonntag, 14. Februar 2010

Teil 3 – „Ausbildung und Vernetzung“

9:00 Uhr „Vernetzung kompositions-pädagogischer Fördermaßnahmen in Niedersachsen“

9:30 Uhr „Komposition mit Schulmusikern“

10:00 Uhr „Kompositions-pädagogik an der Musikhochschule 1“

10:30 Uhr „Kompositions-pädagogik an der Musikhochschule 2“

11:00 Uhr Roundtable III

11:45 Uhr *Kaffeepause*

12:15 Uhr Resümee und Ausblick – Abschlussreferat

12:45 Uhr Abschlussworte der Symposiumsleitung

Benjamin Lang und Philipp Vandr  (Moderation)

Benjamin Lang, FH Osnabrück

Stephan Meier, Musik 21 Niedersachsen

Prof. Violeta Dinescu, Universität Oldenburg

Prof. Gerhardt M ller-Hornbach, HfMuDK Frankfurt/Main

Prof. Matthias Schlothfeldt, Folkwang Universität Essen

Philipp Vandr  und Benjamin Lang (Moderation)

Prof. Dr. Wolfgang Lessing, HfM Dresden

Benjamin Lang und Philipp Vandr 